

Christopher Berres neuer 1. Brudermeister

HÜNSBORN Wichtige Wahlen der St.-Kunibertus-Schützenbruderschaft / Verdienste von Paul Ernst gewürdigt

*Im Prinzip führen
die Schützen zwei
Versammlungen durch.*

baka ■ Zum ersten Mal seit 2019 fand am Sonntag im örtlichen Schützenhaus eine Jahreshauptversammlung der St.-Kunibertus-Schützenbruderschaft Hünsborn statt. Abgesprochen mit dem Ordnungsamt, trafen sich unter den geltenden Corona-Regeln die Mitglieder mit dem amtierenden Vorstand.

Der 2. Brudermeister, Volker Fischer, der unter den Anwesenden auch Präses Vikar Christian Albert begrüßen durfte, erläuterte: „Das Amtsgericht sitzt uns förmlich im Nacken, da wir einen neuen 1. Brudermeister wählen müssen, deshalb diese anberaumte Versammlung.“ Dabei wurden an diesem Spätnachmittag im Prinzip gleich zwei Versammlungen abgehalten, die von 2020 und von 2021.

Nach dem Totengedenken hatte der Präses das Wort: „Es ist schön, dass wieder Versammlungen stattfinden, obwohl die Bevölkerung gespalten ist. Es gilt, für die nächsten Wochen und Monate das rechte Maß zu finden und positiv auf 2022 zu schauen“, so der Vikar.

”

*Er fehlt als Mensch,
als Schützenbruder
und als Freund.*

Volker Fischer
2. Brudermeister

Schriftführer Holger Jahn verlas den Geschäftsbericht aus dem Jahr 2020, das mit einer fröhlichen Winterfeier begann und dann vom Lockdown ausgebremst wurde. Kassierer Michael Porath lobte die Mitglieder, die auch in der schwierigen Zeit ihrer Bruderschaft die Treue gehalten haben und nicht ausgetreten sind. Es gab nicht viele Kontobewegungen, und die finanzielle Lage der Bruderschaft wird als beruhigend angesehen.

Jugendleiter Erwin Winnersbach konnte hinsichtlich der Sportschützen nur für Anfang 2020 einige wenige Ergebnisse vermelden. Alle weiteren Wettkämpfe wurden abgesagt.

Der Bericht des 2. Brudermeisters, Volker Fischer, sorgte für große Anteilnahme, denn das Jahr 2020 hatte im Juni seinen traurigen Höhepunkt mit dem Tod des langjährigen 1. Brudermeisters Paul Ernst. Da es bisher keine Gelegenheit gab, sich öffentlich zu äußern, erinnerte Fischer mit viel Herz an seinen Vorstandskollegen und Freund. Paul Ernst war seit 2002 Mitglied der Bruderschaft, regierte als König und Kaiser mit seiner Frau Heike die Hünsbor-



Präses Vikar Christian Albert (2. v. l.) mit dem neuen Vorstand der St.-Kunibertus-Schützenbruderschaft Hünsborn (v. l.): Sport- und Jungschützenmeister Simon Fischer, Kassierer Michael Porath, Schriftführer Holger Jahn, 2. Brudermeister Volker Fischer, 1. Brudermeister Christopher Berres, 2. Schriftführer Thomas Bruch und 2. Kassierer Jan Peter Grebe.

Foto: baka

ner Schützen und hatte seit 2008 das Amt des 1. Brudermeisters inne, das er stets mit großem Engagement ausgeübt hat. Besonders seine klaren, deutlichen Worte in den Jahreshauptversammlungen zu aktuellen Themen, die Reden am Ehrenmal, seine große Verbundenheit zu „Glaube, Sitte und Heimat“ und natürlich seine „zweite“ Heimat, das Schützenhaus, das er nachhaltig mit erhalten habe, würden immer mit Paul Ernst verbunden sein, so Volker Fischer. „Er fehlt als Mensch, als Schützenbruder und als Freund“, betonte Volker Fischer.

Nachdem die Kassenprüfer dem Kassierer eine ordentliche Arbeit bescheinigt hatten, folgte die einstimmige Entlastung des Vorstandes. Dann gab es Neuwahlen für 2020, dabei wurden 2. Brudermeister

Volker Fischer und Schriftführer Holger Jahn einstimmig in ihrem Ämtern bestätigt.

Der Geschäftsbericht für das Jahr 2021 fiel kurz aus, einzig die Erstellung der neuen Web-Seite und die Spendenaktion für Flutopfer, die 1730 Euro einbrachte, konnte Jahn vermelden. Kurz und knapp ebenfalls der Kassenbericht, worauf auch hier die Entlastung folgte.

Interessant wurde es dann bei den Neuwahlen. „Jetzt ist der Hauptgrund, warum wir uns heute treffen, es geht um die Nachfolge von Paul Ernst“, erläuterte Fischer der Versammlung.

Einstimmig wurde Christopher Berres, bisher 2. Kassierer, mit viel Applaus zum neuen 1. Brudermeister gewählt. Der

28-jährige Servicetechniker bei der Firma Alstom weiß um die Schwierigkeit des Amtes. „Ich versuche mein Bestes, aber ich weiß, ich habe genug Unterstützung nicht nur im Vorstand, sondern auch in der gesamten Bruderschaft“, so Berres. Sein erstes großes Ziel sei es, in diesem Jahr wieder einmal Schützenfest zu feiern. Und er möchte an die Ziele seines Vorgängers anknüpfen und die Jugend stark einbinden, darüber aber den Kontakt mit den älteren Schützen aktiv weiterführen.

Zu seinem Nachfolger als 2. Kassierer wurde Jan Peter Grebe bestimmt, zudem wurden Marius Fischer und Martin Arns zu neuen Offizieren gewählt. 2. Schriftführer Thomas Bruch und Kassierer Michael Porath wurden einstimmig wiedergewählt.